

SYMPOSIUM

organisiert von ANF, SICONA & Biota

Bewährte Praktiken im Amphibienschutz:

Von der Krankheitskontrolle bis zum Feldmanagement

Amphibien sind zunehmenden Gefährdungen ausgesetzt, darunter Lebensraumverlust, Fragmentierung, Klimawandel und neu auftretende Infektionskrankheiten.

Als Reaktion darauf wurde Ende 2024 der nationale Aktionsplan gegen Amphibienkrankheiten ausgearbeitet, der einen wichtigen Schritt in Richtung einer koordinierten Überwachung, Prävention und Bekämpfung darstellt.

Auf europäischer Ebene setzen das Gesetz zur Wiederherstellung der Natur und die EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 klare Ziele für die Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme und die Erholung geschützter Arten. In Luxemburg spiegeln sich diese Ziele im PNP3 wider und werden durch nationale Aktionspläne in konkrete Maßnahmen umgesetzt, darunter der Aktionsplan gegen Amphibienkrankheiten und Artenaktionspläne für Amphibien.

Dieses Symposium soll diese politischen Rahmenbedingungen unterstützen, indem es Wissenschaftler, Praktiker und Behörden zusammenbringt, um Wissen über Amphibienkrankheiten, Managementansätze und bewährte Artenschutzmaßnahmen aus der Praxis auszutauschen.

Donnerstag, 1. Oktober 2026

9.00 bis 16.00 Uhr

Kulturzentrum

10, rue de Capellen, L-8393 Olm



PROGRAMM

- 08.15** Registrierung
- 09.00** Begrüßung durch Nora Elvinger, Vertreterin des Umweltministeriums und Marc Bissen, Präsident SICONA Sud-Ouest
- 09.15** Aktuelle Lage in Luxemburg: Inhalt des Aktionsplans gegen Amphibienkrankheiten, zentrale Herausforderungen
Raf Stassen (Biota) & Joé Muller (Naturverwaltung ANF)
- 10.00** Neu auftretende Wildtierkrankheiten, die Amphibien in Mitteleuropa betreffen
Philipp Böning (Universität Trier)
- 10.30** Kaffeepause
- 11.00** Overview of amphibian action plans and their implementation in Flanders, good management practices, reintroduction approaches & lessons learnt
Loïc Van Doorn (INBO - Research Institute Nature and Forest)
- 11.30** Untersuchung der Habitatansprüche der Kreuzkröte (*Epidalea calamita*) im Mitteldeutschen Braunkohlerevier: Erkenntnisse für den Naturschutz
Leonard Bolte (UFZ - Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung)
- 12.00** From outbreak to action: the Dutch approach (focus on awareness raising, monitoring, diseases addressed and management strategies)
Wouter Beukema (RAVON - Reptile, Amphibian & Fish Conservation Netherlands)
- 12.30** Mittagessen
- 13.30** Förderung von Pionier-Amphibien in der StädteRegion Aachen – Zwischenergebnisse des Projekts „LIFE-Amphibienverbund“
Bettina Krebs (Biologische Station Städteregion Aachen e.V.)
- 14.00** Artenschutz: Management und Wiederansiedlung in Luxemburg
Liza Glesener (Naturschutzsyndikat SICONA)
- 14.30** Kaffeepause
- 15.00** Runder Tisch: Bewährte Verfahren und Erfahrungsaustausch zum Schutz von Amphibien mit Schlussfolgerungen für den Umgang mit Amphibienkrankheiten in Luxemburg
- 15.45** Schlussfolgerungen für den Umgang mit Amphibienkrankheiten in Luxemburg

Moderation: Sandra Cellina, Simone Schneider & Raf Stassen
(Naturverwaltung ANF, Naturschutzsyndikat SICONA, Biota)



Fotos: SICONA, L. Glesener, S. Schneider
Layout: SICONA, S. Schneider, J. Lacour

Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung muss bis zum **21. September 2026** erfolgen unter: www.sicona.lu/tagungen

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Bei einer kurzfristigen Absage (nach dem 29. September) oder bei Nichtteilnahme ohne Absage behalten wir uns jedoch vor, die Kosten für die Verpflegung in Rechnung zu stellen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zur Tagungsseite.

Organisation:



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité

In Zusammenarbeit mit: